

Basteln

Als Erinnerung dafür, dass Jesus für unsere Schuld am Kreuz gestorben ist, haben wir das Kreuz. Das steht auch meistens z.B. auf dem Altar in der Gemeinde.



Du kannst dir auch selbst ganz einfach ein Kreuz aus Ästen und einer Schnur basteln.

Du brauchst:

- 2 dünne stabile Äste (ein kurzer und ein längerer Ast, je nachdem wie groß dein Erinnerungskreuz am Ende sein soll)
- Schnur (z.B. Wolle, Kordel, Draht)

So geht's:

- Lege das kurze Stück Ast auf das lange Stück
- Wickle die Schnur abwechselnd überkreuzt um die beiden Äste – so wie im Bild zu sehen ist
- Die Enden der Schnur zusammenknoten und fertig

OSTERKONFERENZ FOR KIDS - ONLINE



3 Kids-Sessions über YouTube

- Samstag, 03. April 2021
19:30: „Sackgasse zum Ziel“
- Sonntag, 04. April 2021
10:00 Uhr „Kein Stein im Weg“
19:30 Uhr „Panne mit Folgen“

(YouTube-Kanal: Osterkonferenz Gunzenhausen)

Begleitprogramm für Familien zu Ostern

- Download unter: osterkonferenz.de/osterkonferenz_for_kids/

Dir hat die Entdecker-Post gefallen? Weitere Angebote für Kinder findest du auf unserer Homepage www.ec-bayern.de
Diesmal geschrieben von Damaris Luther, EC-Bayern und EC-Mering.

Entdecker- Post



EINER FÜR ALLE



Hi _____!

Weißt du noch? Jesus ist am Palmsonntag nach Jerusalem auf einem jungen Esel geritten. Alle Menschen haben ihm zugejubelt und „Hosianna“ gerufen. Am Donnerstag danach, man nennt ihn heute auch „Gründonnerstag“, hat Jesus das letzte Mal mit seinen Jüngern zu Abend gegessen und Abendmahl gefeiert. Das ist das mit Brot und Wein. Und dann gings ganz schnell... Einer der Jünger, Judas, hat Jesus an die Hohen Priester verraten. Jesus wurde verhaftet und von Pontius Pilatus unschuldig zum Tode verurteilt. Soweit die Kurzform.

Wie es dann weiterging, lesen wir mal direkt in einem Auszug aus der Bibel:



Bibelsnack

In der Bibel in Lukas 23, 33-43 steht:

Sie kamen an den Ort, der „Schädel“ genannt wird. Dort kreuzigten sie Jesus und die beiden Verbrecher – den einen rechts und den anderen links von ihm.

Da sagte Jesus: „Vater, vergib ihnen. Denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Die Soldaten verteilten die Kleidung von Jesus: Sie verlosteten sie unter sich. Die Menschen aus dem Volk standen dabei und schauten zu. Die führenden Männer lachten Jesus aus. Sie sagten: „Andere hat er gerettet. Soll er sich doch selbst retten, wenn er der Christus ist, den Gott auserwählt hat!“ Auch die Soldaten machten sich über Jesus lustig. Sie gingen zu ihm und gaben ihm Essig. Dabei sagten sie: „Wenn du der König der Juden bist, dann rette dich doch selbst!“ Über Jesus hing ein Schild. Darauf stand: Dieser Mann ist der König der Juden. Einer der Verbrecher, die neben Jesus am Kreuz hingen, beleidigte Jesus. Er sagte: „Bist du nicht der Christus? Rette doch dich und uns!“

Aber der andere Verbrecher widersprach ihm heftig: Ehrst und achtest du Gott denn nicht? Du hast doch die gleiche Strafe bekommen wie er! Unsere Strafe ist gerecht. Denn wir bekommen, was wir verdient haben. Aber dieser Mann hat nichts Falsches getan.“ Und zu Jesus sagte er: „Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.“ Da sagte Jesus zu ihm: „Ich sage dir, und das ist wahr: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“



Die Bibel – Übersetzung für Kinder. Das Lukas-Evangelium. Bibellesebund



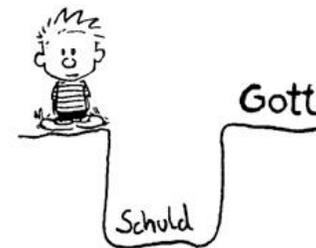
Nachgedacht

Ganz schön krasse Geschichte! Jesus war der einzig unschuldige Mensch, den es jemals gegeben hat. Und trotzdem hat er den Tod am Kreuz über sich ergehen lassen. Und das für dich und mich. Jesus ist der eine, der für uns alle am Kreuz gestorben ist, um dadurch unsere Schuld zu bezahlen. Also für all das Schlechte, was wir Menschen tun. Durch das Schlechte, die Schuld, sind wir getrennt von Gott. Kein Mensch schafft es, nie etwas Schlechtes zu tun oder zu denken. Das ist so, weil wir von Gott getrennt sind. Aber durch den Tod von Jesus ist der Weg zu Gott wieder frei – weil Jesus für uns einsteht. Ist das nicht krass? So sehr hat er uns lieb!

Der eine Verbrecher hat das verstanden. Er hat seine Schuld vor Jesus zugegeben und ihn gebeten, an ihn zu denken. Und Jesus? Der hat dem Mann versprochen, dass er mit ihm ins Paradies kommt.

Mit dem Paradies ist der Ort gemeint, an dem Menschen, die an Gott glauben, nach dem Tod mit ihm zusammenleben dürfen.

Und das beste: Wenn auch wir an Jesus glauben, dürfen wir ihm immer sagen, wo wir Mist gebaut haben, ihn um Vergebung bitten und all den Mist bei ihm loswerden. Und wenn wir zu Jesus gehören, dürfen auch wir uns auf das Paradies freuen und für immer bei Jesus sein – auch nach dem Tod.



Wir sind durch die Schuld von Gott getrennt



Jesus macht durch seinen Tod am Kreuz den Weg zu Gott frei und vergibt uns unsere Schuld

Gebet

Du kannst mit Jesus reden wie mit einem Freund in deinen eigenen Worten und ihm alles sagen. Oder du betest ein formuliertes Gebet:



Danke Jesus, dass du es auf dich genommen hast, am Kreuz zu sterben, obwohl du unschuldig warst. Danke, dass du das für mich gemacht hast und mir meine Schuld vergibst. Danke, dass ich jederzeit mit dir darüber reden darf. Das ist ein riesengroßes Geschenk! AMEN.